

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 74 (1997)
Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen ; Liturgischer Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BAM-Pilgerreisedienst des FATIMA-Weltapostolates Schweiz

Béatrice Lüscher
Tel. 034/445 64 73

Postfach 483
Fax 034/445 74 78

CH-3422 Kirchberg

PILGERFLÜGE 1997 / 80 JAHRE FATIMA

7.–15. Mai

Fr. 1940.–

(der 7. Mai fällt neu
bereits in die Hochsaison
laut Swissair)

Porto – Braga – Pontevedra (Kapelle der 5 Sühne-Samstage
des Unbefleckten Herzens Marias) – Santiago de Compo-
stela – grosse Eröffnungs-Feierlichkeiten in Fatima mit
Tagesausflug nach Nazaré. Empfehlenswert für alle, die das
liebliche Portugal noch nicht kennen.

Kurzwallfahrten

11.–15. Mai

Fr. 1400.–

9.–14. Juni

Fr. 1450.–

11.–15. Oktober

Fr. 1380.–

Flug nach Lissabon und Teilnahme an den Eröffnungs-
bzw. Abschlussfeierlichkeiten in Fatima. Für Pilger, die
sich ausschliesslich dem Gebet und der Ruhe widmen
möchten. Im Juni bleiben wir einen Tag länger.

7.–15. Oktober

Fr. 1980.–

Flug nach Lissabon, Stadtrundfahrt (hl. Antonius) und
Übernachtung. Fahrt zum westlichsten Zipfel Europas
(Ericeira + Cabo da Roca) über Nazaré nach Fatima.
Grosse Abschlussfeierlichkeiten. Tagesausflüge nach
Coimbra und Grotten St. Antonio.

14.–18. April

Fr. 980.–

Auf den Spuren der Gottesmutter in der Schweiz

Kirchberg BE – Luzern – Bellinzona – Locarno (Madonna
del Sasso) – Re – Ascona – Brissago-Inseln – Monte
Tamaro – Lugano – Morcote – Chiasso (Fatima-Kirche) –
Morbio – San Bernardino – Chur – Quarten (Dreimal
Wunderbare Mutter) – Einsiedeln.

POLEN

19.–27. Juli

Fr. 2120.–

Warschau – Czestochova mit dem berühmten Maria-
Heiligtum – Krakau – Wadowice – Auschwitz – Nova
Huta – Kloster Lageiewnika (Originalbild des
barmherzigen Jesus von Sr. Faustine) + Salzbergwerk.

Jakobsweg Spanien

10.–20. September

Fr. 2650.–

Flug/Car/Wandern

Bilbao – Pamplona – Roncesvalles – Eunate – über
Puente la Reina bis Burgos – über Frómista nach León
über den Monte del Gozo nach Santiago.

Verlangen Sie unseren Katalog 1997.

Liturgischer Kalender

April 1997

2. Mi. **Gebetskreuzzug.** – Gottesdienste siehe unter: Allgemeine Gottesdienstzeiten.
6. So. **2. Sonntag der Osterzeit. – Weisser Sonntag**
Lass uns immer tiefer erkennen, wie heilig das Bad der Taufe ist, das uns gereinigt hat, wie mächtig dein Geist, aus dem wir wiedergeboren sind, und wie kostbar das Blut, durch das wir erkaufte sind (Tagesgebet).
7. Mo. **Verkündigung des Herrn**
(nachgeholt, *kein* Feiertag)
Gläubig bekennen wir, dass unser Erlöser wahrer Gott und wahrer Mensch ist (Tagesgebet).
13. So. **3. Sonntag der Osterzeit**
Gib, dass wir den Tag der Auferstehung voll Zuversicht erwarten als einen Tag des Jubels und des Dankes (Tagesgebet).
16. Mi. **Hl. Benedikt Josef Labre,**
Pilger von Mariastein
19. Sa. **Hl. Leo IX.,** Papst;
Hl. Gerold, Einsiedler
20. So. **4. Sonntag der Osterzeit. – Weltgebetstag für geistliche und kirchliche Berufe**
Geleite auch die Herde, für die der Gute Hirt sein Leben hingab, aus aller Not zur ewigen Freude (Tagesgebet).

21. Mo. **Hl. Anselm,** Bischof von Canterbury und Kirchenlehrer
25. Fr. **Hl. Markus,** Evangelist
27. So. **5. Sonntag der Osterzeit**
Sieh voll Güte auf alle, die an Christus glauben, und schenke ihnen die wahre Freiheit und das ewige Erbe (Tagesgebet).
29. Di. **Hl. Katharina von Siena,** Kirchenlehrerin
-

Mariasteiner Konzerte

- Sonntag, 27. April 1997 17.00 Uhr
- Orgelkonzert**
- Ludger Lohmann, Stuttgart
- Werke von Rheinberger, Bach, Mozart, Liszt.
-

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

- Frau Erica Marchal-Weiss, Basel
Herr Beda Bloch, Aesch BL
Herr Siegfried Romuald Rippstein-Strub, Flüh
Frau Julia Thürkauf-Erzer, Witterswil
Herr Kurt Studer-Brunner, Langendorf
Herr Peter Iten, Flumserberg
Herr Sepp von Rickenbach, Bellmund

Informationen

Allgemeine Gottesdienstzeiten

An Sonn- und Feiertagen: Am Vorabend 19.45 Uhr Vigil (Chorgebet). 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Basilika. 9.30 Uhr Konventamt. 11.15 Uhr Spätmesse in der Basilika. Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor den Messfeiern. 15.00 Uhr Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Uhr Komplet.

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Uhr Konventamt in der Basilika. 18.00 Uhr Vesper. 20.00 Uhr Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Uhr Konventamt mit Predigt in der Basilika, anschliessend Rosenkranz. – Beichtgelegenheit von 13.15 bis 14.25 Uhr und nach dem Konventamt.

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr B
Werktage: 1. Wochenreihe

Jeden 3. Freitag im Monat
14.20 Uhr

Rosenkranzgebet

in der St.-Josefs-Kapelle

Dazu ist jedermann eingeladen.

Buchbesprechungen

ERLEDIGT

220497

Ludger Hohn-Kemler (Hrsg.): **Ostern entgegen.** Ein Begleiter für die Fasten- und Osterzeit. Herder, Freiburg 1996. 175 S. Fr. 27.–.

Um die geprägten Zeiten des Kirchenjahres bewusster begehen zu können, braucht es immer wieder Hilfen, die uns in die Tiefe führen. Das Buch enthält gut ausgewählte Betrachtungen von verschiedenen zeitgenössischen geistlichen Autoren. Für jede der fünf Fastenwochen gibt es je drei bis vier Betrachtungen, für die Karwoche für jeden Tag eine und für die Osterzeit nochmals vier, sowie einige kurze Beiträge über das Osterbrauchtum (Osterkerze, Speisesegnung, Ostereier und -hase).

P. Ludwig Ziegerer

Richard Schulte Staade / Egon Mielenbrink (Hrsg.): **Mit Zuversicht und Freude.** Gebete und Gesänge zur Wallfahrt. Butzon & Bercker, Kevelaer 1995. 261 S. Fr. 14.80.

Das Buch ist eine Überarbeitung des Kevelaerer Wallfahrtsbuches. Die Neugestaltung ist so konzipiert, dass das Buch auch an anderen Wallfahrtsorten eine Hilfe für Gebet und Gottesdienstgestaltung ist. Neben kurzen Orientierungen für den Tagesablauf einer Wallfahrt bietet das Buch vor allem über 200 Gebete und 60 Gesänge für unterwegs und am Wallfahrtsort selber. Neben den beliebten traditionellen Gebeten und Gesängen enthält das Buch erfreulicherweise viele Wechselgebete und Litanen in der religiösen Sprache unserer Zeit.

P. Ludwig Ziegerer

Rudolf Stertenbrink (Hrsg.): **Lichtsekunden.** Dominikanische Predigten zum Lesejahr B. Herder, Freiburg 1993. 237 S. DM 39.80.

Mit dieser Predigtsammlung macht der Predigerorden seinem Namen alle Ehre. Viele der darin enthaltenen Predigten sind wirklich «Lichtsekunden», d. h. jene kurzen Augenblicke, wo uns blitzartig etwas aufgeht und in unserer Seele haften bleibt. Das Buch enthält zu allen Sonn- und Festtagen eine Predigt, die mehr in assoziativer Form einen Gedanken aus einer der Lesungen oder dem Evangelium vertieft. Der Prediger bekommt viele Anregungen (auch aus der Weltliteratur) für seine eigene Predigtgestaltung. Alle übrigen Leser und Leserinnen haben auf alle Fälle für jeden Sonn- und Festtag eine gute Alternative, falls sie im Gemeindegottesdienst eine fade Predigt über sich ergehen lassen mussten. P. Ludwig Ziegerer